



von Roland Greger - Bibelcheck#4 vom 24.11.2025 auf JC channel - Der Jesus Christus Kanal - [JCchannel.com](https://www.jcchannel.com)

Wer in SEINE Ruhe eingegangen ist

Einleitung

„Ruhe in Frieden“ hören wir im Grunde immer, wenn jemand zu Grabe getragen wird. Der Gestorbene liegt nun da, braucht sich um nichts mehr zu kümmern und kann sich von seinen Werken ausruhen, so die Idee, die dahinter steckt. Witzigerweise sagen diesen Spruch meistens diejenigen, die glauben, dass mit dem Tod alles aus ist. Wie kann sich denn ein Etwas ausruhen, das doch gar nicht mehr existiert?

Leider ist dieser Ausspruch ein fataler Irrtum und diese gewünschte Ruhe trifft nur auf eine kleine Handvoll der Verstorbenen zu. Der Rest hat ein riesiges Problem und von Ruhe kann absolut nicht die Rede sein.

Wer zu Gott gehört, der wird nach seinem Tod tatsächlich in Frieden ruhen. Er wird seine Ewigkeit im Himmel bei Gott verbringen. Wer nicht zu Gott gehört, naja, der wird nicht unbedingt in Ruhe bei Gott sein.

Gott verschafft uns tatsächlich Ruhe, und das nicht erst wenn wir von dieser Welt gegangen sind. Diese Ruhe Gottes können wir bereits jetzt in diesem Leben haben.

„Wer in seine Ruhe eingegangen ist“, darüber reden wir heute in diesem Bibelcheck von JC channel, dem Jesus Christus Kanal.

Der Bibel locker auf den Grund gegangen. Ich bin Roland Greger.

Von Unruhe, Hektik und Burnout

Wenn du in einer großen Stadt wohnst und morgens mit dem öffentlichen Nahverkehr unterwegs bist, dann gehe mal bewusst eine halbe Stunde früher aus dem Haus, setze dich an einer zentralen Stelle irgendwo auf eine Bank und verfolge einmal bewusst das morgendliche Treiben um dich herum.

Massen von Menschen traben in einer Geschwindigkeit an dir vorbei, als sei der ihnen der Teufel im Nacken. Sie schauen oft weder rechts noch links, sie wollen einfach ankommen. Egal, an welcher Haltestelle du dich befindest, irgendwo rennt immer jemand im Laufschrift, damit er seinen Zug, Bus, die Tram oder U-Bahn noch erwischt. Im Straßenverkehr sieht es auch nicht anders aus. Sie fahren wie die Wilden, ungeduldig und rücksichtslos und weil das viele tun, geht erstrecht nichts mehr. Im Gegenteil, sie verursachen durch ihre Hektik noch mehr Stau.

In meinem Stamm-Supermarkt rennt der Chef - er ist klasse und ein toller Mensch - aber ich sehe ihn grundsätzlich im Laufschrift durch seinen Markt rasen. Die Müllmänner, denen ich heute morgen zugeschaut habe ebenso. Sie verrichten ihren Job im Jogging-Tempo.

Brauchen wir uns zu wundern, dass Menschen reihenweise mit Burnout ausfallen? Die wenigsten von ihnen simulieren! Es sind auch seltenst schwache, nicht belastbare Menschen. Es ist unser Leben, das uns schlichtweg kaputt macht. Unser Körper und unsere Seele werden über Jahre, ja Jahrzehnte permanent überbelastet. Das kann unmöglich gut gehen.

Fällt dir was auf? Ich habe von Körper und Seele gesprochen. Ein Teil von uns fehlt noch! Wir Menschen sind eine Trinität, wie Gott unser Schöpfer auch. Wir sind Geist, haben eine Seele und wohnen in einem Körper. Unseren Geist habe ich in der Aufzählung vorhin nicht erwähnt. Körper und Seele gehen in unserem Stress kaputt, aber was ist mit unserem Geist? Der Geist ist die Schnittstelle zu Gott. Nur durch ihn sind wir fähig, Gott zu finden, zu kennen und mit ihm zu kommunizieren. Unser Geist erhebt sich über alles stoffliche.

Zu dieser genannten Unrast, die uns kaputt macht, sagt der Prophet Jesaja in Gottes Wort:

Jesaja 28:12

„Er - Gott - hatte zu ihnen gesagt: ‚So findet ihr Ruhe. Gönnt doch den Müden die Rast! Ich biete euch Sicherheit!‘ Aber sie wollten nicht hören.“

Unsere Oberen, unsere Geschäftswelt, unsere Regierungen, ja wir selbst gönnen uns keine Rast mehr. Wir müssen in immer kürzerer Zeit immer mehr Pensum schaffen. Wer nimmt sich noch bewusst seine Pausen? - „Sie wollten nicht hören“, sagt Gott. Das ist ein Bereich, an dem wir alle mehr oder weniger am HERRN vorbei leben. ER möchte uns Ruhe verschaffen, er möchte, dass es dir gut geht. Aber wir rennen in unserem blinden Aktionismus direkt an ihm vorbei, hinein in die Depression, den Burnout, den Herzinfarkt oder Schlaganfall, ja direkt in den Tod.

Wer in Seine Ruhe eingeht

Gott möchte, dass es uns gut geht, richtig gut! Aber wir verschließen unsere Augen und gehen dem Satan auf dem Leim, der uns antreibt, damit wir ja nicht zur Ruhe kommen, damit wir keine Muße finden, überhaupt über Gott nachzudenken. Das ist ein geschickter Schachzug von ihm, uns von Gott fernzuhalten.

Gott verspricht uns in der Bibel Ruhe. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass wir ihm vertrauen, ihm nachfolgen und das tun, was er uns gesagt hat. Aber genau daran hapert es meist.

Lesen wir eine etwas längere Passage aus Gottes Wort.

Hebräer 4:1-13

„1 Weil nun die Zusage, in Gottes Ruhe hineinzukommen, immer noch gilt, müssen wir ernsthaft darum besorgt sein, dass keiner von uns zurückbleibt und das Ziel nicht erreicht.

2 Denn die Rettungsbotschaft wurde uns genauso verkündigt wie jenen «Israeliten in der Wüste». Aber ihnen nützte es nichts, weil ihr Hören nicht mit Glauben verbunden war.

3 Denn nur wir, die geglaubt haben, werden in Gottes Ruhe hineinkommen, in die Ruhe, auf die Gott sich bezog, als er sagte: „So schwor ich in meinem Zorn: 'Sie werden niemals in meine Ruhe hineinkommen!'" Nun sind Gottes Werke zwar seit Gründung der Welt fertiggestellt,

4 denn wo vom siebten Schöpfungstag die Rede ist, steht geschrieben: „Am siebten Tag, nach Vollendung seiner Werke, ruhte Gott.“

5 Doch an der vorhin genannten Stelle sagte Gott: „Sie werden niemals in meine Ruhe hineinkommen!“

6 Es bleibt also dabei, dass einige in die Ruhe hineinkommen werden, obwohl die, die als Erste von der Rettungsbotschaft erreicht wurden, durch ihren Ungehorsam ausgeschlossen blieben.

7 Gott hat nun für eine neue Gelegenheit gesorgt, ein neues „Heute“, von dem er lange nach jenem Geschehen durch David gesagt hat: „Wenn ihr heute Gottes Stimme hört, verschließt euch seinem Reden nicht!“

8 Denn wenn Josua das Volk schon in die eigentliche Ruhe hineingeführt hätte, würde Gott nicht später von einem anderen Tag geredet haben.

9 Es gibt also noch eine vollkommene Ruhe für das Volk Gottes.

10 Denn wer in diese Ruhe hineinkommt, wird sich von all seiner Arbeit ausruhen so wie Gott von der seinen ruht.

11 Wir wollen deshalb alles daransetzen, zu dieser Ruhe zu gelangen, um nicht wie jene frühere Generation durch den gleichen Ungehorsam zu Fall zu kommen.

12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam. Es ist schärfer als das schärfste zweischneidige Schwert, das die Gelenke durchtrennt und das Knochenmark freilegt. Es dringt bis in unser Innerstes ein und trennt das Seelische vom Geistlichen. Es richtet und beurteilt die geheimen Wünsche und Gedanken unseres Herzens.

13 Vor Gott ist ja nichts verborgen. Alles liegt nackt und bloß vor den Augen dessen da, vor dem wir Rechenschaft ablegen müssen.“

Wir selbst verweigern die uns versprochene Ruhe Gottes

Die gerade gelesene Bibelstelle aus Hebräer 4 stützt sich auf die Ereignisse im Alten Testament bei Mose und Josua. Das galt zu Zeiten Moses, das galt zu Zeiten, als das Neue Testament verfasst wurde und es gilt auch heute noch für uns alle, für dich und mich. Schauen wir doch etwas tiefer hinein.

Zunächst ein Ereignis aus dem Alten Testament. Mose zieht mit dem Volk Israel durch die Wüste. Sie waren aus Ägypten geflohen und Gott hatte versprochen, sie in ihr versprochenes Land zu führen. Die Wanderung ist gespickt mit großartigen Taten Gottes, der dort in der Wüste für sein

Volk sorgt. Trotz all dieser Zeichen und Wunder glauben sie nicht wirklich an ihn und murren ständig gegen Gott und tun ihre eigenen Dinge. Bis Gott von all diesem Eigensinn genug hat, sich abwendet, nach dem Motto: „Wenn ihr mich nicht braucht, dann macht doch eure eigene Sache. Ich bin dann mal weg. Ich wollte euch Ruhe verschaffen. Wenn ihr nicht wollt, dann eben nicht.“

Der Hebräerbrief greift genau diese Situation auf und spiegelt sie bis auf unsere heutige Zeit. Denn auch wir hören aus den unterschiedlichsten Kanälen Gottes Wort. Gott zeigt sich uns vielfältig. Aber wir nehmen es entweder gar nicht wahr, WOLLEN es nicht wahrnehmen, oder diskutieren munter gegen ihn und blockieren ihn schlichtweg. Er möchte uns mit offenen Armen aufnehmen und den Weg *unser* verheißenes Land zeigen. Er will uns zu unserem Besten führen. Aber wir sind zu stolz, zu beschäftigt, was auch immer. Darum sagt uns der Hebräerbrief 4,3:

„Denn nur wir, die geglaubt haben, werden in Gottes Ruhe hineinkommen, in die Ruhe, auf die Gott sich bezog, als er sagte: „So schwor ich in meinem Zorn: ‘Sie werden niemals in meine Ruhe hineinkommen!’“

Gott hat uns ohne wenn und aber seine Ruhe angeboten. Aber er wird uns dort nicht hinein-zwingen. Wenn wir in unserem Starrsinn verharren, dann lässt er es zu. Dann bleiben wir unserem rastlosen Aktionismus, der uns bis in den Burnout oder Herzinfarkt führt. Gott will das nicht. Er steht da und wartet auf uns. Das gemeine ist, dass viele hinterher Gott auch noch für ihre Misere verantwortlich machen: „Wenn es einen Gott gibt, warum lässt er meinen Schlaganfall zu?“. Hallo, du machst dein eigenes Ding, stößt ihn quasi von dir und klagst ihn dann an?

Der direkte Weg in Gottes Ruhe hinein

Wir haben darüber geredet, warum wir - so viele von uns - *nicht* in Gottes Ruhe kommen werden. Zum Glück gibt es aber auch viele andere, die kommen hinein!

Hebräer 4:6

„Es bleibt also dabei, dass einige in die Ruhe hineinkommen werden, obwohl die, die als Erste von der Rettungsbotschaft erreicht wurden, durch ihren Ungehorsam ausgeschlossen blieben.“

Vers 9

„Es gibt also noch eine vollkommene Ruhe für das Volk Gottes.“

Vers 11

„Wir wollen deshalb alles daransetzen, zu dieser Ruhe zu gelangen, um nicht wie jene frühere Generation durch den gleichen Ungehorsam zu Fall zu kommen.“

Du bist also nicht dazu verdammt, in der unbändigen Hektik des Lebens unterzugehen. Weder jetzt, noch später in der Ewigkeit musst du getrennt von Gott umherirren. Aber nochmals: Es ist

deine eigene Entscheidung! Lass dich auf Gott ein und du kannst all seine Versprechen an uns quasi als Geschenk haben. Oder du lässt dich nicht auf ihn ein. Dann gehörst du zu jenen, die durch ihren Ungehorsam ausgeschlossen bleiben, wie uns Vers 6 verraten hat. Und nochmals Vers 9: „Es gibt also noch eine vollkommene Ruhe für das Volk Gottes“! Da springen mich zwei Begriffe förmlich an. „Vollkommene Ruhe“! Es ist nicht so, dass du vielleicht etwas entlastet sein wirst. Nein, du kannst in seine *vollkommene* Ruhe eingehen, und das eben nicht erst wenn du zu Grabe getragen wirst. Bitte verstehe mich nicht falsch, das bedeutet nicht, dass dir nicht auch kräftig der Wind dieser Welt um die Ohren wehen wird. Das tut er wohl, aber alleine die Gewissheit, dass Gott dich durch alle Umstände tragen wird, gibt dir einen völlig anderen, ruhigeren Standpunkt im Leben. ER ist dein Versorger. Wenn du von deiner Firma - was leider weit verbreitet ist - aufs Übelste ausgenutzt und versklavt wirst, dann bleibt dir jederzeit das in diesem Fall schöne Wörtchen „nein!“. Trete vor Gott, bete und frage ihn nach Weisheit, wie du dich in deiner Situation verhalten sollst. Wenn du ein Kind Gottes bist, dann kannst du deinem Chef auch ein klares „nein“ entgegenbringen, dich umdrehen und kündigen. Dein Versorger - Gott - wird dich nicht im Stich lassen. Aber bitte: ERST mit Gott reden, dann handeln! Das ist's, was ich mit „vollkommene Ruhe“ gemeint habe.

Der zweite Begriff, den haben wir bereits anklingen lassen: „Es gibt eine vollkommene Ruhe für das Volk Gottes“! Wenn du mit Gott nichts zu tun haben willst, dann mache dein eigenes Ding. Dann brauchst du dich aber nicht auf Gott zu berufen, und schon gar nicht seine Unterstützung erwarten.

Also wenn mich jemand um Hilfe bittet und macht dann doch, was er auch vorher gemacht hat, ohne wenigstens meinen Rat zu überdenken, dann lasse ich ihn weitermachen, drehe mich um und gehe. Seine Bitte um Hilfe und Rat war ja wohl nicht wirklich ernst gemeint.

Genauso ist das bei Gott. Wende dich an ihn, frage ihn, bitte ihn. Aber dann lass ihn auch machen! Es wäre absolut töricht, dann doch deinen alten Stiefel weiterzumachen. Denn Gott weiß immer, was gerade dran ist und er möchte für dich ebenfalls immer nur das Beste.

Werde ein Kind Gottes, wende dich an ihn, und mache dann genau das, was er für dich vorbereitet hat. Dann läufst du immer richtig!

Dein persönlicher Weg in die Ruhe

Wenn du dich an Jesus wendest, dann bist du auf dem rechten Weg zu Gott. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben, verspricht uns Johannes 4:16. Willst du zu Gott, dann gehe zu Jesus. Folge ihm nach und nehme ihn dir als Vorbild, dann wirst du Gottes Segnungen empfangen.

In Matthäus 11:29 spricht Jesus zu seinen Jüngern. Das galt für die Jünger damals, das gilt auch heute noch für jeden, der Jesus nachfolgt. Da sagt Jesus:

„Unterstellt euch mir und lernt von mir! Denn ich bin freundlich und von Herzen zum Dienenden bereit. Dann kommt Ruhe in euer Leben.“

Du musst nicht alles selbst machen. Lass *ihn* tun. Das entspannt dich und führt dich in seine unmittelbare Ruhe.

Gott ist allezeit da. Er kennt dich, er kennt deine Umstände und er weiß, was zu tun ist. Deshalb nochmals: Wende dich an Gott, wende dich an Jesus grundsätzlich BEVOR du handelst.

Es gibt eine wunderschöne Rockballade von der US-Formation Petra. „I Am Available“ heißt sie, auf deutsch: „Ich stehe dir zur Verfügung“. Da sprechen sie Gott an. Im Refrain singen sie: „I will go when you say go and I will stop when you say no“.

Auf deutsch: „Ich gehe, wenn du sagst „geh!“ und ich tu nichts, wenn du sagst „nee!““. Lasst uns das zu unserem Lebensstil machen. Zuerst IHN fragen und dann konsequent tun, was er uns sagt. Ich verspreche dir, dann wird dein Leben in wunderschöne, ruhige Fahrwasser geraten und du tust außerdem noch Gottes Willen. Ist das nicht eine ideale Kombination?

Psalm 139:3

„Ob ich ruhe oder gehe, du prüfst es; mit all meinen Wegen bist du vertraut.“

Er ist da! Er schaut auf dich! Er kennt deine Wege, ob du sie mit ihm gehst oder ohne ihn. Aber mit ihm sind die Wege schlichtweg leichter und angenehmer und sie führen grundsätzlich ans rechte Ziel.

Jesaja 32:17

„Die Wirkung der Gerechtigkeit wird Friede sein, ewige Sicherheit und Ruhe ihr Ertrag.“

Gottes Gerechtigkeit ist anders als wir diesen Begriff in unserem Sprachgebrauch verwenden. Gott bezeichnet dich als gerecht, wenn du zu ihm kommst und deinen Weg mit ihm gehst. Und die Wirkung dieses Zustandes - dieser Gerechtigkeit - wird Friede sein und ewige Sicherheit und Ruhe. Das ist doch ein echt erstrebenswerter Zustand, oder? Jesaja macht das aber noch konkreter, Vers 18

Jesaja 32:18

„Dann wird mein Volk an einem Ort des Friedens wohnen, in sorgenfreier Ruhe und sicherem Heim.“

Und damit schließt sich der Kreis, den wir vom Anfang her gespannt haben, der Titel unseres heutigen Bibelchecks: „Wer in seine Ruhe eingegangen ist“. Was ist mit dem? - Der wird an einem Ort des Friedens wohnen, in sorgenfreier Ruhe und sicherem Heim!

Abschluss

Gott hatte dem Volk Israel in der Wüste versprochen, dass sie in seine Ruhe eingehen werden. Viele sind hineingekommen ins verheißene Land, viele auch nicht. Gottes Versprechen gilt auch uns heute noch. ER will uns durch unser Leben führen und leiten. ER hat für jeden sein persönliches verheißene Ziel. Gott wird uns dorthin führen. Das gilt allerdings nur unter der Prämisse, dass wir uns von ihm führen lassen.

Wenn wir starrsinnig nur unser eigenes Ego leben, dann wird Gott uns nicht dazu zwingen. Er bietet dir seinen Weg an, aber ob du dieses Ziel erreichen wirst, bleibt ganz allein dir selbst überlassen.

Folge Gott in Christus Jesus und du wirst genau in Seine versprochene Ruhe eingehen. ER hat es uns versprochen und er steht immer zu seinem Wort. ER steht da mit offenen Armen und wartet auf dich.

Folge ihm nach von ganzem Herzen und dein Leben wird trotz derselben Krisen wesentlich angenehmer sein.

In diesem Sinne, das war der Bibelcheck auf JC channel, dem Jesus Christus Kanal. Mach's gut, hab eine schöne Zeit. Am Mikrofon war Roland Greger.

Impressum

Dieser Text ist ein Manuskript zum gleichnamigen wöchentlichen Podcast von JC channel und einer monatlichen Sendung des christlichen Lokalradios Radio Meilensteine aus Nürnberg.

Autor und Moderator des Podcasts/der Sendung: Roland Greger

Herausgeber: JC channel - Der Jesus Christus Kanal

E-Mail: webradio@JCchannel.com

Website: <https://JCchannel.com>

Bild: Pixabay (bearbeitet)

Den Podcast findest du auf [Spotify Podcast](#) und auf unserer Website.

Die Sendung *Bibelcheck* von Radio Meilensteine kannst du jeden letzten Dienstag im Monat um 21 Uhr auf maxneo auf der UKW Frequenz 106.5 im Großraum Nürnberg hören. Weiterhin auf dem [Webstream](#) von maxneo, über jede RadioApp oder internetfähigem Radiogerät.

URL des Podcasts auf Spotify: <https://open.spotify.com/show/6k30d23txgpUmtK0xpSwmF>

URL des live Webstreams der Sendungen auf maxneo: <https://www.maxneo.de/radioplayer/maxneo>

Copyright: Die Nutzung der Bibelcheck-Texte ist für privaten oder nichtkommerziellen christlichen Gebrauch erlaubt, sofern die Texte nicht verändert werden. Für alle anderen Zwecke ist die schriftliche Genehmigung des Autors notwendig. Anfragen bitte an die obige E-Mail Adresse richten.

